

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 03.05.2017 im Ratssaal des  
Friedrichsbau, Bühl, Friedrichstraße 2,

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 19:05 Uhr

-----

### Anwesend sind:

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Hubert Schnurr

#### **Gremiumsmitglied**

Stadträtin Barbara Becker

Stadtrat Bernd Broß

Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm

Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger

Stadtrat Franz Fallert

Stadtrat Daniel Fritz

Stadtrat Timo Gretz

Stadtrat Oswald Grißtede

Stadtrat Peter Hirn

Stadtrat Lutz Jäckel

Stadtrat Hans-Jürgen Jacobs

Stadtrat Patric Kohler

Stadtrat Ludwig Löschner

Stadtrat Manfred Müller

Stadtrat Hubert Oberle

Stadtrat Walter Seifermann

bis 18:45 Uhr anwesend

Stadtrat Peter Teichmann

Stadtrat Johannes van Daalen

Stadtrat Thomas Wäldele

Stadträtin Dr. Claudia Wendenburg

Stadtrat Jörg Woytal

Stadtrat Norbert Zeller

Stadträtin Yvonne Zick

Stadträtin Ursula Zink-Ohnemus

#### **Ortsvorsteher**

Ortsverwaltung Neusatz, Wolfgang Bohnert

Ortsverwaltung Weitenung, Daniel Fritz

Ortsverwaltung Altschweier, Manfred Müller

#### **Verwaltung**

Erster Beigeordneter, Wolfgang Jokerst

Bürgerservice-Recht-Zentrale Dienste,

Martin Bürkle

Bildung-Kultur-Generationen, Klaus Dürk

Stadtentwicklung, Bauen, Immobilien,

Wolfgang Eller

Personal und Organisation, Jutta Luft

Beteiligungsmanagement, Jörg Zimmer

Revision, Thomas Bauer

Rechts- und Ausländerwesen,  
Elisabeth Beerens  
Zentrale Dienste, Reinhard Renner  
Projektsteuerung und Administration,  
Daniel Back  
Finanzen, Johanna Balaskas  
Klimaschutz und Energie, Markus Benkeser  
Wirtschafts- und Strukturförderung/Baurecht,  
Corina Bergmaier  
Ordnungsamt, Andreas Bohnert  
Steuern und Beiträge, Michael Burkart  
Verkehr und Lärmschutz, Fritz Ell  
Finanzen, Katrin Kölmel  
Stadtentwicklung, Barbara Thévenot

**Stadtwerke Bühl GmbH**

Geschäftsführer Rüdiger Höche  
Geschäftsführer Reiner Liebich

**Zuhörer/innen** 1

**Pressevertreter** 2

**Entschuldigt fehlen:**

**Gremiumsmitglied**

Stadtrat Stefan Böckeler  
Stadtrat Ulrich Nagel

## **Tagesordnung**

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe des in der nichtöffentlichen Wald-, Landwirtschafts- und Umweltausschusssitzung vom 03.04.2017 gefassten Beschlusses
3. Bekanntgabe des in der nichtöffentlichen Verwaltungsausschusssitzung vom 05.04.2017 gefassten Beschlusses
4. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 05.04.2017 gefassten Beschlüsse
5. Bildung eines Strategiekreises Aktive Wirtschaftsförderung
6. Wahl eines weiteren ehrenamtlichen Stellvertreters des Oberbürgermeisters
7. IKZ Mittelbaden - Abschluss des Netzbetriebsvertrages
8. Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresgewinns 2015 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung
9. Jahresabschluss der Bühler Innovations- und TechnologieZentrum GmbH für das Wirtschaftsjahr 2016
10. Annahme von Spenden und Zuwendungen im 1. Quartal 2017
11. Berichte und Anfragen

**Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung und stellt die entschuldigten Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.**

### **TOP 1: Bürgerfragestunde**

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern werden keine Fragen an die Verwaltung gerichtet.

### **TOP 2: Bekanntgabe des in der nichtöffentlichen Wald-, Landwirtschafts- und Umweltausschusssitzung vom 03.04.2017 gefassten Beschlusses**

Oberbürgermeister Schnurr gibt den in der nichtöffentlichen Wald-, Landwirtschafts- und Umweltausschusssitzung vom 03.04.2017 gefassten Beschluss (TOP 1) bekannt.

### **TOP 3: Bekanntgabe des in der nichtöffentlichen Verwaltungsausschusssitzung vom 05.04.2017 gefassten Beschlusses**

Oberbürgermeister Schnurr gibt den in der nichtöffentlichen Verwaltungsausschusssitzung vom 05.04.2017 gefassten Beschluss (TOP 1) bekannt.

### **TOP 4: Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 05.04.2017 gefassten Beschlüsse**

Oberbürgermeister Schnurr gibt die in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 05.04.2017 gefassten Beschlüsse (TOP 3 und 4) bekannt.

### **TOP 5: Bildung eines Strategiekreises Aktive Wirtschaftsförderung**

Oberbürgermeister Schnurr geht auf die Vorlage ein und stellt fest, dass seitens der GAL-Fraktion Stadtrat Teichmann für diesen Strategiekreis vorgeschlagen wird.

Stadträtin Dr. Burgert-Behm begrüßt den Beginn dieses Prozesses, von dem man sich wünscht, dass er der Zukunftsfähigkeit der Stadt dient. Auf ihre entsprechende Nachfrage erklärt Oberbürgermeister Schnurr, dass man in diesem Strategiekreis dann auch Aussagen zu den Kosten für Herrn Lennardt vom Büro ExperConsult machen kann. Er und Frau Bergmaier, Wirtschafts- und Strukturförderung/Baurecht, betonen, dass man mit ihm bereits in der Vergangenheit zusammengearbeitet hat und man deshalb jetzt darauf aufbauen kann.

Frau Bergmaier ergänzt, dass Herr Lennardt seinerzeit dazu beigetragen hat, dass das Thema Breitbandversorgung so schnell in die Umsetzung gehen konnte.

Stadtrat Jäckel zeigt sich sehr erfreut, dass nach den Äußerungen in den Stellungnahmen zum Haushalt nach so kurzer Zeit bereits die Umsetzung erfolgt. Er denkt, dass man hier gemeinsam mit der Verwaltung etwas für die Zukunft erreichen kann.

Auch Stadtrat Seifermann betont die Richtigkeit des heutigen Beschlusses, gibt aber auch zu bedenken, dass man im Gegensatz zu früher heute andere Wege beschreiten muss, um das Ziel zu erreichen.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger erklärt, dass auch die FW-Fraktion die Bildung dieses Strategiekreises begrüßt. Man hofft auch auf eine erfolgreiche konstruktive Kooperation mit der Wirtschaft zum Wohle der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger.

## **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Bildung eines Strategiekreises Aktive Wirtschaftsförderung und benennt aus seiner Mitte folgende Mitglieder:

Stadtrat van Daalen (CDU-Fraktion)

Stadtrat Woytal (FW-Fraktion)

Stadtrat Grißtede (SPD-Fraktion)

Stadtrat Teichmann (GAL-Fraktion)

Stadtrat Jäckel (FDP-Fraktion)

## **Wahlergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)**

### **TOP 6: Wahl eines weiteren ehrenamtlichen Stellvertreters des Oberbürgermeisters**

Oberbürgermeister Schnurr erläutert die Vorlage und spricht von einem Novum in der Geschichte der Stadt Bühl.

## **Beschluss:**

Stadtrat Hubert Oberle wird für die Angelegenheit Vergabe Netzdienste zum ehrenamtlichen Stellvertreter des Oberbürgermeisters bestellt.

## **Wahlergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)**

### **TOP 7: IKZ Mittelbaden - Abschluss des Netzbetriebsvertrages**

Oberbürgermeister Schnurr und alle Stadträtinnen und Stadträte mit Ausnahme der Stadträte Jacobs, Müller, Oberle, van Daalen, Dr. Wendenburg, Fallert, Zink-Ohnemus, Teichmann, Wäldele und Jäckel wirken auf Grund Befangenheit bei der Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt nicht mit. Auch Bürgermeister Jokerst, Frau Balaskas, Finanzen, und Herr Zimmer, Beteiligungsmanagement, nehmen in den Reihen der Zuschauer Platz.

Stadtrat Oberle übernimmt die Sitzungsleitung und geht auf die Vorlage ein.

Er stellt fest, dass entsprechend den Bestimmungen der Gemeindeordnung der Gemeinderat beschlussfähig ist, da trotz Befangenheit von mehr als der Hälfte aller Mitglieder noch zehn Gemeinderatsmitglieder anwesend und stimmberechtigt sind, also mehr als die erforderlichen sieben Mitglieder.

Stadtrat Fallert erläutert, dass die Breitbandversorgung für die Industrie und auch für die kleineren Betriebe von existenzieller Bedeutung ist. Er hält es für eine sehr gute Entscheidung, dass sich hier mehrere Kommunen und ein Zweckverband vertraglich zusammengeschlossen haben. Spannend wird es sich nach seiner Ansicht gestalten, inwieweit Privatkunden das Breitbandnetz nutzen werden. Abschließend sichert er die Zustimmung der FW-Fraktion zum Beschlussvorschlag zu.

Stadtrat Jäckel betont, dass die Zahlen klare Worte sprechen, auch wenn man sich eher ein Bühler Unternehmen gewünscht hätte. Wie auch Stadtrat Fallert dankt auch er der Verwaltung für diese geleistete Arbeit.

Stadtrat Müller äußert dagegen seine Bedenken zu diesem Vertrag. Durch die Telekom und auch die Firma Unitymedia ist das Gebiet hier flächendeckend ziemlich gut versorgt. Er fragt sich, wie dieser Netzbetreiber die benötigten Kunden werben möchte. Er geht in diesem Zusammenhang auf die Angebote und die Preise für die Kunden ein.

Stadtrat Oberle entgegnet, dass man immer ein gewisses Risiko hat, wenn man in die Zukunft investiert.

Auch Stadtrat Wäldele ist der Meinung, dass man sicherlich nicht auf die Idee gekommen wäre, die Sache so gut anzugehen, wenn es keine entsprechenden Lücken in der Versorgung geben würde. Folgerichtig ist jetzt bei der Vergabe der nächste Schritt zu tun.

#### **Beschluss:**

Der Zuschlag im Rahmen der Ausschreibung zur Verpachtung kommunaler Hoch- und Höchstgeschwindigkeitsnetze nebst Backbone-Netz zur Erbringung von Breitbanddiensten wird auf das verbindliche Angebot der Bietergemeinschaft NGN Telecom GmbH und Ropa GmbH & Co. KG vom 27.03.2017 erteilt.

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung.**

Abschließend spricht Stadtrat Oberle Herrn Benkeser, Klimaschutz und Energie, seinen verbindlichen Dank aus, der für die Stadt Bühl ganz aktiv und engagiert bei dieser Sache dabei ist. Dasselbe gilt für den Kollegen der Gemeinde Ottersweier, welche der Aufgabe der Vergabestelle übernommen hat.

#### **TOP 8: Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresgewinns 2015 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung**

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Grißtede geht Herr Eller, Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, auf die Thematik der 4. Reinigungsstufe beim Klärwerk ein.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger geht auf die positiven Eckdaten des Jahresabschlusses ein, gibt jedoch auch wiederholt die Schuldenentwicklung zu bedenken. Aufgrund der in Zukunft zu tätigen Investitionen bei mangelndem Eigenkapital ist mit einer weiteren Verschuldung zu rechnen, was auch zu höheren Abwassergebühren führt. Trotzdem sichert er im Namen der FW-Fraktion Zustimmung zu allen Punkten des Beschlussvorschlages zu.

Frau Balaskas, Finanzen, bestätigt ihm, dass eine Überschuldung nicht zulässig ist, d.h. wenn die Schulden das Gesamtvermögen übersteigen würden, müsste man sich überlegen, den Eigenbetrieb wieder in den Stadthaushalt zurückzuführen.

Auf seine weitere Nachfrage erläutert Herr Burkart, Steuern und Beiträge, die Schwankungen bei der versiegelten Fläche, die sich aufgrund der Rechnungsabgrenzung ergibt. Darüber hinaus kann nicht davon ausgegangen werden, dass durch die gesplittete Abwassergebühr Flächen entsiegelt wurden. Bei neuen Maßnahmen ist es allerdings schon möglich, dass eher Ökopflaster verwendet wird anstatt Flächen komplett zu versiegeln.

Stadträtin Dr. Burget-Behm knüpft an die Äußerungen von Stadtrat Prof. Dr. Ehinger an, insbesondere auch hinsichtlich der Schuldenentwicklung, und sichert ebenfalls die Zustimmung der CDU-Fraktion zu.

Auf ihre entsprechende Nachfrage betont Frau Balaskas, dass man trotz dieser nicht zufriedenstellenden Zustände immer in der Lage ist, den Kapitaleinsatz zu leisten, letztlich werden die benötigten Mittel immer über den Gebührenzahler eingenommen. Darüber hinaus bestünde ggf. die Möglichkeit, Eigenkapital seitens des Stadthaushaltes zuzuschließen.

Oberbürgermeister Schnurr ergänzt, dass man bei der Gebührenhöhe noch viel zu niedrig ist, um in den Genuss von Landeszuschüssen zu kommen.

Stadtrat Seifermann betont, dass die Gebühren letztlich doch noch sehr moderat sind. Er geht auch auf die Notwendigkeit der 4. Reinigungsstufe ein, was sich natürlich auch auf die Gebühren auswirken wird. Abschließend sichert er ebenfalls die Zustimmung der GAL-Fraktion zu.

Auch Stadtrat Grißtede signalisiert generelle Zustimmung, auch wenn er wie die Vorredner betont, dass der Gesetzgeber hinsichtlich der Schuldenentwicklung seine Hausaufgaben immer noch nicht gemacht hat. Es müsste endlich mal etwas getan werden, damit man zukünftige Investitionen in die Gebühren einrechnen kann, um der Schuldenentwicklung entgegenwirken zu können.

In ähnlicher Weise äußert sich auch Stadtrat Oberle. Angesichts der bevorstehenden großen Investitionen in den nächsten Jahren ist mit Gebührenerhöhungen zu rechnen.

Für die FDP-Fraktion erklärt auch Stadtrat Jäckel Zustimmung zum Beschlussvorschlag, auch wenn man wie die anderen Fraktionen die Höhe der Schulden mit Sorge betrachtet.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Löschner bestätigt Frau Balaskas, dass man nach Möglichkeit Kredite nach Ablauf der Zinsbindung in neue Verträge mit niedrigeren Zinsen, wie sie derzeit üblich sind, überführt.

#### **Beschluss:**

Gemäß § 12 Eigenbetriebsverordnung stellt der Gemeinderat den **Jahresabschluss 2015** fest bzw. beschließt über die Verwendung des Jahresergebnisses wie folgt:

1. Die **Bilanzsumme des Eigenbetriebs „Abwasserbeseitigung“** zum **31.12.2015** beträgt **40.563.710,35 €**

davon entfallen auf der Aktivseite auf	
das Anlagevermögen	38.342.180,30 €
das Umlaufvermögen	2.221.530,05 €
Rechnungsabgrenzung	0,00 €
davon entfallen auf der Passivseite auf	
das Eigenkapital	64.583,18 €
die empfangenen Ertragszuschüsse	9.100.233,34 €
die Rückstellungen	346.094,67 €
die Gebührenausgleichsrückstellung	346.094,67 €
die Verbindlichkeiten	31.052.799,16 €
  
2. Der **Jahresgewinn 2015** beträgt **143.587,36 €**

die Summe der Erträge belaufen sich auf	5.496.009,82 €
die Summe der Aufwendungen ergeben	5.352.422,46 €
  
3. Der bilanzielle Jahresgewinn wird zur Tilgung des Verlustvortrags aus Vorjahren verwendet.  
Hierdurch entsteht ein bilanzieller Verlustvortrag in Höhe von 323.030,77 €. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen.
  
4. Gebührenrechtlich entstehen im Wirtschaftsjahr eine  
Überdeckung bei der Schmutzwasserbeseitigung von 21.811,09 €  
Überdeckung bei der Niederschlagswasserbeseitigung von 33.861,33 €  
Die Überdeckungen werden der Gebührenausgleichsrückstellung zugeführt.
  
5. Für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung der Stadt Bühl“ wird dem Oberbürger-

- meister Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2015 erteilt.
6. Die Eigenprüfung gemäß § 111 GemO ist erfolgt.
  7. Der Jahresabschluss 2015 wird gem. § 95 Abs. 3 GemO ortsüblich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss wird an sieben Tagen öffentlich ausgelegt.
  8. Dem Regierungspräsidium Karlsruhe als Rechtsaufsichtsbehörde wird die Feststellung des Jahresabschlusses mitgeteilt und gleichzeitig Prüfungsbereitschaft angezeigt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)**

**TOP 9: Jahresabschluss der Bühler Innovations- und TechnologieZentrum GmbH für das Wirtschaftsjahr 2016**

Stadtrat Seifermann verlässt die Sitzung.

Frau Bergmaier, Wirtschafts- und Strukturförderung/Baurecht, erläutert den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016. Anschließend stellt Frau Balaskas, Finanzen, den Jahresabschluss 2016 vor.

Vertreter aller Fraktionen äußern ihre wohlwollende Meinung über die Entwicklung des BITZ und sprechen von aktiver Wirtschaftsförderung und Investitionen in die Zukunft.

Frau Bergmaier bestätigt, dass das Unternehmen mit der längsten Verweildauer im BITZ auf der Suche nach Räumlichkeiten in Bühl ist, es aber schon wieder Interessenten gibt, so dass weiterhin von einer Vollbelegung des BITZ auszugehen ist.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt vom Jahresabschluss 2016 der Bühler Innovations- und TechnologieZentrum GmbH Kenntnis und empfiehlt der Gesellschafterversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 nebst Lagebericht (und Anhang) der BITZ GmbH wird in der vorgelegten Fassung gebilligt und ist damit festgestellt.
2. Der Jahresverlust (Fehlbetrag) von 77.368,96 € wird von der Stadt als alleiniger Gesellschafterin getragen und in entsprechender Höhe ausgeglichen.
3. Der Gemeinderat weist die Mitglieder des Aufsichtsrates der BITZ GmbH an, den Jahresabschluss zum 31.12.2016 in der vorgelegten Fassung der Gesellschafterversammlung zur Beschlussfassung zu empfehlen.
4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.
5. Dem Aufsichtsrat der BITZ GmbH wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (24 Ja-Stimmen)**

**TOP 10: Annahme von Spenden und Zuwendungen im 1. Quartal 2017**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt die in der Anlage zur Gemeinderatsvorlage einzeln aufgeführten Spenden / Zuwendungen gem. § 78 Abs. 4 GemO im Namen der Stadt Bühl an.

## **Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (24 Ja-Stimmen)**

### **TOP 11: Berichte und Anfragen**

#### **Bekanntgabe des Oberbürgermeisters**

##### Strompreise

Die Stadtwerke Bühl sind der zweitgünstigste Stromanbieter in Baden-Württemberg, was eine von der Bildzeitung in Auftrag gegebene Untersuchung ergeben hat.

#### **Bühler Tafel**

Stadtrat Jäckel appelliert an alle Anwesenden, sich dafür einzusetzen, dass es bei der Bühler Tafel wieder in geordneten Bahnen verläuft. Dazu bedarf es dringend Ehrenamtlicher und Freiwilliger, die sich in der Vorstandschaft engagieren.

Der eigentliche Ablauf in der Tafel, auch mit der neuen Geschäftsführung, funktioniert.

Oberbürgermeister Schnurr betont, dass die Tafel eine wichtige Einrichtung in Bühl ist.

#### **Burg Windeck**

Stadtrat Zeller berichtet, dass die Reben unterhalb der Burg Windeck sehr ungepflegt sind, was das Erscheinungsbild der Burg sehr beeinträchtigt.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass bekannt ist, dass der alte Pächter aufgehört hat und es wohl neue Pachtinteressenten gibt. Man wird versuchen, auf diese Sache positiv einzuwirken.

#### **Möblierung Stadtgarten**

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Hirn erklärt Herr Eller, Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, dass regelmäßig ein Austausch der Lattungen auf diesen Bänken stattfindet, weshalb sie jetzt in der Tat wie neu aussehen.

#### **Baumaßnahme auf dem ehemaligen Gelände des Tennisclubs Blau-Weiß**

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Hirn betont Oberbürgermeister Schnurr, dass bekannt ist, dass die Lebenshilfe ein Projekt verwirklichen will, die Baugenehmigung ist erteilt. Da er in Kürze ein Gespräch mit dem Geschäftsführer hat, kann er in der nächsten Sitzung darüber Näheres berichten.

#### **PFC-Belastung**

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Ehinger bestätigt Herr Benkeser, Klimaschutz und Energie, dass in Balzhofen lediglich ein Brunnen belastet ist. Derzeit ist man in einer Findungsphase, was in Balzhofen machbar ist. Darüber hinaus ist auf Gemarkung Bühl sonst nur Weitenung betroffen. Außer dass in Weitenung und in Balzhofen kein Grundwasser entnommen werden soll, gibt es derzeit keine weiteren Neuigkeiten, die an die Bürger weitergegeben werden können.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister:

Hubert Schnurr

Der Schriftführer:

Reinhard Renner

Der Vorsitzende i.V.

Hubert Oberle  
(Sitzungsleitung bei TOP 7)

Die Stadträte/innen: